

V, 85<sup>a</sup>

V, 85<sup>a</sup>

Viertes  
Ernsthaftes  
und  
vertrauliches

# Lauren-Gespräch

gehalten  
zu S.

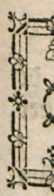


7 5 7.

doch  
brab  
dat  
nacht  
ren,  
mis,  
ader  
wat  
n?  
anke  
i dy  
bder  
em,  
fen,  
dat  
friet  
dat



Handwritten text in Gothic script, including a large decorative initial 'G' and a decorative line of dots.



Rob  
tr  
un  
he  
ge  
Jer  
pe  
Rob  
C  
Jer  
so  
he  
gu  
ju  
vi  
ze  
m  
m  
au  
he  
un  
m





## Erster Auftritt.

### Kobes Range und Jermies.

**Kobes Range.** **J**ermies, een Wördken in Ver-  
truen! Ma! my keen Jks vörn U! sege my  
uprichtik, hest du klaren Wien ineschent, oder  
hest du dat groote Meker een Betken to Hülpe  
genovahmen.

**Jermies.** Een Betken kan nich schoaden! Klim-  
pern hört ock met tom Handwerck.

**Kobes Range.** Wu ginck et denn egentlick to?  
Segge 't man he, et bliewet unner uns.

**Jermies.** Wy woaren unser balle noch eenmoahl  
so veele as Naber Flicken syne Lude, un wy  
hadden uns nah unse olle Wiese up luuter  
groote Mulhüwels gestelt, un as Flickens Offen-  
jungens rup kladdern wullen, so schmeten wy se  
vörm Dez, dat se arscheling wedder torügge pur-  
zelden. Wy woaren awers keene Narren dat  
wy hinger se drin geloopen weeren. Se hadden  
mögt ehre olle Mucken fryen, un hadden uns  
äwer Stock un Block torügge gefenzelt. Se  
hadden so schonts broave Ribbenstöde unner uns  
utedeelt; un wen ehre noch eskliche mehre west  
weeren, so sülde et harte hollen hebben, dat

wy den Plaz behollen hadden. Denn up de eene Siede löp alles dörch enanner, as wenn der Wulf unner de Echoape kümmt.

**Kobes Ranze.** Dat mag syn as't will! Ehre noog vört eerste, dat man nich alle geloeven syn, un dat jy doch in so wiet den Plaz behollen hebben. Et werd nu all better gahn.

## Zweyter Austritt.

### Kobes Ranze und Jost Elsebier.

**Kobes Ranze.** Na! bist du all wedder hie Elsebier? brengst du wat goods?

**Jost Elsebier.** I we wolde wat schlimmet bringen, dat kümmt woll von süßwest! Ein wy nich brave Keerls, wy hebben Flinckens Tuhn innen huen un hebben all een groot Fleck Goorren weggenohmen.

**Kobes Ranze.** Wat segt den Naber Gürgen syn Casper daerto.

**Jost Elsebier.** I de macht uns allerweens Ruem, wo wy hen foahmen. Eenswiele wolde he sich tor Weere setten, awer he make balle wedder met de Kreevte Gesellschaft un ärwerket uns by nae dat ganze Gehöfte.

**Kobes Ranze.** Dat is brav!

**Jost Elsebier.** Nich woahr? Nu sall Naber Flinck balle to Krüße krupen? Sa! Sa! da werren wy unse Freede seen.

**Kobes Ranze.** Dat dencke ick ock; assünders wo Ruhme Liese eere Lide em brav upt Leder gaen, dat sin so halve Dürvels, de eenen by lebenigen Liewe upstreten!

Jost

Jost Elsbier. Proesse Mahldiet! Ick mach nich meteeten, dat Hapfen is my to fett.

Kobes Ranze. Ei da kummt Alex Brüsener! lat sien wat de goods brengt, he siet recht upgerieint ut.

### Dritter Austritt.

Kobes Ranze, Alex Brüsener, und Jost Elsbier.

Alex Brüsener. Hey sa! sa! Nu hebben wy de Ratte im Sack.

Kobes Ranze. Geit et good?

Alex Brüsener. Och! et mut gaen! Unse Apegrim is schoon een groot Stücke in Naber Flinkens Goorten drinne; un radet alle Böme met Strunck und Steel ut, un sengt un brennt wo he hen kummt.

Kobes Ranze. Och! dat is brav! awers set sief den keener to Weere?

Alex Brüsener. I! jo! do was so een olle Meyer, met ehliche Offenjungens un Peere Knechte, de neckte unse Lude balle hie balle do, awers unse Apegrim de war nich ful, he leet fuchs ehliche breete Groawens macken, un stellte sief met syne Lude drinne. De olle Meyer woar awers doch so Eecke, dat he met syne Hand vull Lude anes stroaken kam, un unse Lude ruter jaen wulle, awers de hieten eem brav wellkoamen.

Kobes Ranze. Muste he riet ut nehmen?

Alex Brüsener. I! dat känen jy ju wol lichte vör stellen; Et woard nich lange, so waar he äwer Berg un Doal! Un de unse Lude kriegten, de heb-

ben se dat Läder düchtig utgarbt, un splinter-  
fasen naefig uttreckt.

**Kobes Range.** Dat gestae ick! beter hadde ick't  
my nich vörstellen können! Nu geit et van allen  
Sieden! help man brav schuben, min lewe Brü-  
sener, dau saß nich to fort daerby kahmen.

**Alex Brüsener.** Wosör sorgstu? Ich werre nich  
schloapen, wenn ick trincken will.

**Kobes Range.** Good! good! Ich verstae dat  
Lattin schöns.

**Jost Elsebier.** Weer'n jy wat? lat uns noch  
eens tohope drincken, ick werre ju so in esliche  
Dae nich wedder sprecken.

**Kobes Range.** Worümme denn?

**Jost Elsebier.** Ich will morgen na de Stadt gaen,  
un my een nie Foderhemme köpen, un mynen  
Fils farben loaten.

**Kobes Range.** Kanst du denn dat van dien  
Lohn bestrieden?

**Jost Elsebier.** I wenn dat uck nich recken wull,  
so hebbe ick schons annertweens Noath geschafft. Ich  
hebb my een hüpsch Knitschilcken Pennige un  
Fleddermüse sammelt. Wy hebben wacker Aep-  
pel un Plumen in Naber Flincken und Naber  
Gürgens Goorten geschöddelt un verköpt.

**Kobes Range.** Jo jo! de Kniffen verstae ick  
all; et müste een schlechter Broaden sin, da  
nich wat afdrippen südde. Awers weer wird  
den de Stell vertreeden?

**Jost Elsebier.** May Rizzebold, un de ward se  
ock woll ene Wiele behullen.

**Kobes Range.** Worümme denn dat?

**Jost Elsebier.** Ich weet et sülwst nich recht, he het  
Naber Gürgen siene Lude van dat kleen Inselken  
runnet



runner ejaet, dat se sich togeegnet un ðummer drup  
geangelt hebben. Dat Dink het een groot Speck-  
tackel in unse Huf 'emackt, unse Mäckens hebben  
em eenen grooten Koocken gebackt, as he torügge  
kam, un wo mi recht is, so nanden se et eene Po-  
stuse, un do werren den Düwel un sine Groot-  
Mooder vor Schnörklicken drup un drüm rümmer.  
Kort um; he häd sich daddreh so inneschoostert by  
Bedder Schlau, dat he myne Stelle hebben sall.

**Kobes Ranze.** J! Nu! lat man goot syn, dau  
hest jo dien Büdelken goot espickt! velleicht het  
he et ock nödig?

**Jost Elsebier.** Jck segge jo doch man so! he bruckt  
et frylich ock; he is noch van de leste Kermesse es-  
liche Sache im Kroge schüllig; un wer weet wu he  
süster noch Bähre angebungen häd; denn sienen  
Koorpumpus let he nich gern wat afaen.

**Alex Brüsener.** Rümmt de Rizebold man alleene?

**Jost Elsebier.** Ne! Springefeld mut noch met  
gaen, un met eslichen van unse Lüde, un met alle  
Halfbuerjungens, de up Flinken schwörig sin,  
geradet wees nah Ostens Goorten to ylen, un  
de Paar Nasewieseckens, de noch drüm rümmer  
wancken, un Unheel aurichten, to verjaen.

**Kobes Ranze.** Dat is schön! dat hebben wy  
lange schon'e wünscht.

## Bierter Auftritt.

Der Wirth, Trewes und Jochen, Flinkens Knechte.

Der Wirth. J! J! wenn sy doch een Klein  
Betken ehr koamen weeren! allewiele is Kobes  
Ranze

Ranke, Jost Elsbier und Alex Brüsener weg-  
egaen. De hebben recht uppeschneden, dat de  
Balkens knackten.

**Trewes.** Jo! Jo! dat känen se meesterlic!  
Et borgt immer eener den annern dat groote  
Mezer. Wat segten se denn.

**Der Wirth.** J! wenn man dat hunnerste Deel  
woahr weere, so hadden se ju all lange met  
Huth un Haare uppsetren.

**Trewes.** Ho! ho! met'en Mule! wenn't gebroas  
dene Duwen weeren! groote Worde un fleene  
Feddern gaen veele up een Pund! Wer hadde  
den dat gröbste Muel?

**Der Wirth.** Oh! se schlaen alle dree nich schlimm  
by! Awers wenn ick affünders Kobes Ranken  
glöwen fall, so mut ju lippelt Dummeling der  
moaten toedrucken hebben, dat jy vör immer  
nog dran hebben.

**Trewes.** De macken immer ut de Mügge een Ele-  
fantn, ick bin met daerby west; und hebbe Gott  
Lob ock twee Ogen. Vort eerste hadden se sich alle  
hope up groote Nullhüwels hennestelt, dat se an  
uns rup reecken un uns groode in de Ogen kiecken  
kunden, un wenn wy man nich so een kleen Höp-  
fen 'ewesen weeren; so hadden se datmoahl ock  
wedder Hacken Geld betoahlen süllen. Se woaren  
jo all so verdukt, dat se nich de Kurrasche hadden,  
hinger uns drin to foamen, un dancken Gott dat  
wy se mant unneschbaren leeten.

**Jochen.** Un wat segte den Alex Brüsener? wenn  
de de Neese een betken begoaten had, so kann eens  
kum dat hunnerste Wort glöwen.

**Der Wirth.** He segte dat Apegrim in juen Goo-  
ten husede, as wenn he dat ünnerste barwen feeren  
wulle.

wulle. Se hadden ju wer wet wu wiet fort  
'ejaet un jue Lüde de se uppefanget, tracteerden se  
as de junge Düwels.

**Jochen.** Dat erst un dat lezte is woahr; awers  
dat brenget se schlechte Ehre. Sengen un Bren-  
nen is keene Kunst dat kânen de Nordbrenners  
ock; un met Menschen ümme gahn, as en dull  
Höft Beh, ümm den Börtrog werd se keens be-  
nieden. Wenn se uns awers so wiet 'ejaet heb-  
ben, worümme loopen se denn wedder torügge as  
wenn enn de Köppe brennden? Un schmieten Thun-  
stacken, Riddel un allen Henger van sief, dat se  
man recht riedut nehmen kânen? Bellichte heb-  
ben se dat Morgenbrod to Huse vergeten.

**Trewes.** Un Jost Essebier werd wisse siene veer  
Pennige ock daerto gegeben hebben; de het üm-  
mer dat groote Mezer in de Ficke. Dat is en  
Aerbsstücksgen van siene Groot, groot Eldern.

**Der Wirth.** Dat kânn jy lichtlick dencken.

**Trewes.** Hâdden se man noch een kleen Bieleken  
ihövet, wi hadden se ock wat vertellen wullen dar-  
âwer se dat Hartken im Liewe hâdde hippeln söllen.

**Der Wirth.** Dat mot wat lustiget sin! Och  
segt my et doch ock, dat ick se wat vertellen  
kan wenn se wedder koamen.

**Trewes.** Wy hebben rechte Koater Jacht gehad,  
met Springefelden, de uns ut Broder Ostens  
Goorten jaen sülde! Siene Jünckskens de he by  
sief hadde, saen recht scheckigt ut; de een hadde  
eenen bluen Riddel an, de annere een witten, de  
dritte een funterbunten an, un de Peerefnechte  
hadden groote wiede Fischersteweln, as de Bod-  
derfâtter an; egliche hadden lange Broatspeete,  
as wenn se up de Paddenjagd gaen wulden. Eht

tom Koppewaschen foam, do hadden se unbân-  
dick groote Mûler, un eglicke leeten sich goar  
verluden, et verlohten sich nich de Wîdhe, dat  
se sich met uns afgâwen.

Der Wirth. Wat gilts een Diner, jy werren  
se de groote Mûler gestropt hebben?

Trewes. So wat! Jy hâhden ju puëflick lacht,  
wenn jy dat Keckelspeel met aneseen hâhden!  
So droade as man eener eene Ohrfige krigde,  
so lôpen de annern rûckut, und schregen as  
wenn de Hâlse all half af weeren. De Peere  
Knechte schmeeten de groote Broatspiete, met  
samt de groote Steweln tom Henger, un lôpen  
braf daervan as de Knwitte! Et was nich  
anners as wenn se recht upt loopen uteleert  
weeren, se inuackten glicck Sprünge, as de  
halwe Sturwe lang.

Der Wirth. Dat mut lustick uteseen hebben!  
Jy werren also woll nich veele by de Kartuse  
gekreen hebben?

Trewes. Jo! jo! eglicke, de so wat upt Inge-  
nien kriegt hebben, oder de sich Disteln in de  
Beneckens treden, un sich in de Strûcker ver-  
kroapen hadden.

Der Wirth. Met de hâdde ick my ock dat  
Drancfgeld woll nich mügt deelen.

Trewes. Worümme nicht? We hâdde se wol-  
len wat to Leede doen? dat weere groot Sünne  
west. Se daden jo so klâklick, dat sich en  
Steen in de Eere hâdde erbarmen mügt.

Der Wirth. Ha ha! hadden se nu dat groot-  
sprecken vergeeten. Wenn doch alle Grootmû-  
ler met gliccker Münse betoalt wûrren!

Tre-

Trewes. Man Geduld! Upgeschowen is nich  
upgehoven, met de Tied fall ock wol Noath  
daerto werren.

## Fünfter Auftritt.

Jermies, Muhme Tillacks, und Nickel  
Hincmar.

Jermies. Nu, Muhme Tillacks is jue Wunsch  
in etropen, Schwaer Runke un Ißenbart hebben  
t'war tüchtick schwöten möten, awers se sin doch  
enlick befriet worren, un den sin wie all to hope  
up Naber Glincken lot gegaen un hebben siene  
Lüde so lange rümmer tummelt bes dat wie se  
bes midden in 'en Koolgoorten an dat schöne  
groote Goorten-Huß ranner trewen.

Muhme Tillacks. Ach! Frede! äwer Frede! Nu  
will ick ock twee groote schöne Waschlichter  
in de Kerke schenken! Nu wü gink et denn  
wieder?

Jermies. Se mackten een grooten Graben für  
sick, un wi desglifen.

Muhme Tillacks. Worüm mackten jy den ock een  
Groawen.

Jermies. J darüm, dat wie eslickte von unse Lüde  
entleenen funden.

Muhme Tillacks. Woto den dat.

Jermies. J, doar hadden sick ehilck van Glin-  
ckens Lüde affiets innen Keller vefroapen de  
füllen se utschmoken, et woårdte uck nich lange,  
so woaren se daermet farticke, un den gingen wy  
tosoamen up de annere loß un jagden se ut' en  
Groawen ruter.

Muhme

Muhme Tillacks. Avers da werd et braav Büelen up de Köppe set hebben?

Jermies. Jo frylick! one wat plegt et woll nich af to gaen. Se Schmeeten braav um sich rümmer und da mak mengener een Horcks afgkriegt hebben, avers dat schoad nich; se hebben uns doch Plas maken, un uns dat schüne Goorten-Huß daerto invümen möten.

Muhme Tillacks. Nu, hebben wy gewonnen Speel, Zy hebben dat wedder innebracht, wat Springefeld versien, de hät quoadde Sprünge mak.

Jermies. Domet weeren se sich ewen nich meh sehre bred moaken! un wenn Flink met de annerthalf Püpfens anestoaken künt de he noch by sich häd, de sin man een Morgen-Brod!

Muhme Tillacks. Jo! Jo! Nu willen wy den Starkop so kleene moaken, dat he by uns so Howe deenen fall! Avers vörn Schlag, wat künt den da vörn Geipenste um unsen Thun rümmer geschleeken? de siet jo so kumsus ut, as 'n Struckröwer.

Jermies. J, dat is Nickel Hincmar!

Muhme Tillacks. Wat mac de brengen? he hengt jo den Kop, as de Gänse, wenn se Modder in de Daren hebben wo't man nich wedder happert!

Jermies. Jck denke jo nich! dat is nich möglick!

Nickel Hincmar. Gooden Dag, Muhme Tillacks!

Muhme

Muhme Tillacks. Grooten Dank, Hincmar!  
 wat is? bistu krank? dau siest jo ut, as wenn die  
 de lewe Gott nich meh helpen wulle.

Nickel Zinckmar. Och spaast mant nich! et seht  
 met uns ut dat Gott erbarm! wy hebben so  
 veele Schlae gefregen as wy nich Hoare up 'en  
 Koppe hebben.

Muhme Tillacks. Wat? haly Himmel wo werd  
 my! wat? Schlae? Och! holt my, holt == holt  
 mi == ick == Och ==!

Jermies. Greete! Greete! Schwinn! schwinn,  
 brengt de Suerpulle oders 'n Pott vull frisch  
 Woater! de Frue ward schlim!

Nickel Zinckmar. Och Scum! hädde ick doch  
 stille schween!

Jermies. Jo frylic hädst du beeter daen, du  
 dummet Rieken! du makst dat Dink glic gar  
 to gefärlif.

Nickel Zinckmar. Och ick hebbe jo kum dat hun-  
 nerste Deel gefegt!

Jermies. Kumm man, kumm met in to Kobes  
 Ranken, eher se sich wedder verhoalt, de werd  
 dat Dink schon wedder eene annere Farbe anto-  
 strieken weten; wenn he to Muhme Tillacks  
 kummt. Avers wat is ju denn weddersoaren,  
 dat du soone jämmerlicke Gebeeren makst?

Nickel Zinckmar. Och wy hädde uns innebild,  
 de Flink hädde kum noch annedthalf quoade  
 Jungns by sich, de wy met de Darsten Bloase  
 wegjaen; oders wo se sich noch veele musif  
 moacken, met Hueth un Hoare upfreeten wül-  
 len. Avers dat Blärfen häd sich umekehrt;  
 wy

wy sin so betoald worren, dat wy lange dran denken waren. Dat mach de Henger weeten, wo by Flinken glicke de Offen-Jungens un Peere-Knechte wedder he koamen! de möten wassen as de Pilze, süst kan ick's nich begriepen.

## Sechster Auftritt.

Kobes Ranze, Nickel Hincmar und  
Jermies.

Kobes Ranze. Wellkoamen alle twee beede! Ick hebbe ju schon 'ne Viele toeseen; wat schnoaken jy denn met enanner, jy schüddeln jo immers de Köppe daerto.

Jermies. Nau is goader Noath dier! Hincmar brengt uns schlechten Troast! de is 'n Hiobs-boode.

Kobes Ranze. Na dau bis doch immer de hincckende Boode! Dau brengst doch nimmerdaer nich wat goods.

Nickel Hincmar. An my liegt 't nich! Ick wulle ock lewers wat goodes brengen as wat schlims.  
Awers = =

Kobes Ranze. Awers = = Segge doch man wat is den?

Nickel Hincmar. 't is verby met uns! Alle unse Freede un alle unse Wöge is ümsüßt!

Kobes Ranze. Wat? vörby? All unse Freede ümsüßt? wo geit dat to!

Nickel Hincmar. Dat weeten wy alleene nich. Ick hebbe miene egene Insälle daerby. Et is nich anners



anners as wenn wy keen Glücke und Säden hebben sülden.

**Kobes Range.** Awers unse Lude sin doch noch in 'en Goordten drinne?

**Nickel Zinckmar.** Jo! Jo! Et sien 'er naug drinn, awers de werren woll so ball nich wedder ruter foamen und de sick in dat grbate Goordten-Huß un in den Keller verkroapen hebben de ward de Angst-Schweed recht ruter breeken, denn Flinkens siene Lude de hebben sich uteloasten se wellen um dat Goordten-Huß Füer moaken un se so utschmoocken dat se nich anners as de Broathering utseen sälen, de weeren woll schlecht von de Fechtschoole foamen un dat Bad vollends betoalen möten.

**Kobes Range.** Ko; Strecke un keen Enne! Ehr had ick my den Himmels Infall vermodet, as derglieken Fitalitäten.

## Siebender Austritt.

### Der Wirth und Trewes.

**Trewes.** Na! Krogvader, wu hält et? hebbn jy nisch mie ehört? Hebbn de (jy weeten woll) ju nich wedder broav Wind vör moakt.

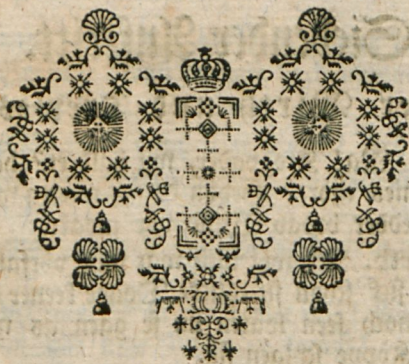
**Der Wirth.** Jek wöt nich wat mut vörfallen sin, et had sick schon sit ehliche Doage keener by uns hören noch seen loaten un se gaen as wenn se an de Köppe schlaen sin.

**Trewes.** Se hebben ock Ursacke daerto; dat groot proalen is se so wat innedrückt worren, se weren 't sick nich berümen, wü wy se de Pelsche utewaschen hebben.

Der

Der Wirth. Ha! Ha! drüm wust ick nich  
woarüm se so ducknäckig vörby schleeken, as wenn  
se de groote Hund gebäten hädde.

Trewes. Jo! Jo! da werd manger wat afkreen  
hebben dat he gerne anneren aberloaten hätte.  
Dat Gerichtken dat se uns toedacht, damet  
hebben wy se selbst bewirdt, wy hebben se  
pechert dat se hädde mügt de Schoe verlöh-  
ren. De meesten hebben wy by de Kartuse  
kriegt un de annern löpen ut'n Goorten ruter,  
dat keener wuste, wo se stoaven oder floaen  
woaren, vör de Hand werren se sück woll nich  
gelusten loaten wedder antobieten, un wo se noch  
eenmoahl de Moahltied so dier betoalen möten,  
so weeren se sück allehand nah gevoadе woll den  
Eppetiet nah de Hunne Plumen un Borsdörper  
Neppel vergaen laten.



Ms 2504

ULB Halle

3

004 950 984



ms





5

Viertes  
 Ernsthaftes  
 und  
 vertrauliches  
 Bauren-Gespräch  
 gehalten  
 zu S.



7 5 7.

